



SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft

Zwischenbericht 1. Januar – 30. Juni 2020

Bericht des Vorstandes

LAGE DES SLOMAN NEPTUN-KONZERNS

Das Halbjahresergebnis 2020 des SLOMAN NEPTUN-Konzerns hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 deutlich verbessert und verlief insgesamt zufriedenstellend. Das auf Basis des HGB ermittelte Konzernergebnis weist für das erste Halbjahr 2020 einen Gewinn in Höhe von T€ 3.323 aus (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: Verlust T€ 1.386). Das Betriebsergebnis wird mit T€ 5.622 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 860) ausgewiesen.

Das Ergebnis des Tätigkeitssegments Gastankfahrt verschlechterte sich erwartungsgemäß aufgrund eines sich insgesamt abschwächenden Marktumfelds trotz eines im Durchschnitt stärkeren USD-Wechselkurses leicht. Das Ergebnis der Chemikalien- und Produktentankfahrt ist deutlich positiv; der Gewinn in diesem Segment beruht insbesondere auf dem Einsatz eines zusätzlichen Schiffes in der Chemikaliientankfahrt sowie einer sehr deutlichen, aber vorübergehenden Verbesserung des Marktes für Produktentanker. Gleichzeitig verringerten sich die Betriebskosten für die in diesem Tätigkeitsbereich eingesetzten Schiffe (im Vorjahr war das Ergebnis durch zwei planmäßige Werftaufenthalte belastet). Das Ergebnis des Segments Linienfahrt/Trockenfahrt weist für das erste Halbjahr 2020 aufgrund von Kosteneinsparungen ein verbessertes aber weiterhin negatives Ergebnis aus.

Ertragslage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
	T€	T€
Umsatzerlöse	72.739	63.022
Rohertrag	30.840	22.398
Betriebsergebnis	5.622	860
Beteiligungsergebnis	421	112
Finanzergebnis	-2.714	-2.380
Konzernergebnis	3.323	-1.386

Die Umsatzerlöse des ersten Halbjahres 2020 liegen mit € 72,7 Mio rund 15 % über denen des vergleichbaren Zeitraums 2019. Die Segmente entwickelten sich dabei unterschiedlich. Während die Gastankfahrt und Chemikalien-/Produktentankfahrt unter der Berücksichtigung der Disaggregation deutlich höhere Umsätze erzielten, waren die Umsatzerlöse im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt leicht rückläufig. Der Rohertrag stieg um 38 %. Die Entwicklung dieser Kennzahl spiegelt überwiegend ein höheres Geschäftsvolumen bei nur leicht gestiegenen Betriebskosten wider.

Das Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2020 ist durch Kursgewinne von T€ 490 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 947) sowie Kursverluste von T€ 1.585 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: T€ 875) insgesamt negativ beeinflusst.

Der Anstieg des Beteiligungsergebnisses um T€ 310 auf T€ 421 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf die verbesserte Ergebnisentwicklung bei den assoziierten Unternehmen zurückzuführen.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2020 ist mit T€ 2.714 negativ (vergleichbarer Vorjahreszeitraum: - T€ 2.380).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich deutlich verbessert. Er beläuft sich in den ersten sechs Monaten 2020 auf € 19,7 Mio im Vergleich zu € 8,7 Mio im Vorjahreszeitraum.

Vermögens- und Finanzlage des SLOMAN NEPTUN Konzerns

	30.06.2020	31.12.2019
	T€	T€
Seeschiffe	276.889	285.611
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.673	1.833
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen	6.472	6.051
Eigenkapital	167.417	165.186
Ausgleichsposten Anteile anderer Gesellschafter	61.079	59.838
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	142.253	152.545

Die langfristigen Vermögenswerte machen zum 30. Juni 2020 86 % (31. Dezember 2019: 87%) der Bilanzsumme aus. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 51 % (31. Dezember 2019: 49 %).

Der Rückgang bei den Seeschiffen beruht überwiegend auf den planmäßigen Abschreibungen der Flotte. Die Anzahlungen betreffen noch einzubauende Ballastwasser-Aufbereitungsanlagen bei bereits in Fahrt befindlichen Schiffen.

Die Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 aufgrund der Ergebnisanteile der assoziierten Unternehmen (Bewertung „at equity“). Im Berichtszeitraum wurden Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen von T€ 419 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum T€ 108) erzielt. Aus den Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens wurden Ausschüttungen in Höhe von insgesamt T€ 2 (vergleichbarer Vorjahreszeitraum T€ 3) vereinnahmt.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert im Wesentlichen aus den im ersten Halbjahr 2020 planmäßig und außerplanmäßig geleisteten Tilgungen von Schiffshypothekendarlehen.

Die Veränderung des Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter betrifft die diesen zuzurechnenden Gewinn- und Verlustanteile sowie vorgenommene Einlagen bzw. Entnahmen bei Einschiffgesellschaften.

Wie im Vorjahreszeitraum führten wir im ersten Halbjahr 2020 unsere Reedereiaktivitäten mit eigenen, bereederten und gecharterten Schiffen durch.

FLOTTE

SLOMAN NEPTUN ist auf dem Gebiet der weltweiten Schifffahrt tätig. Dies beinhaltet den Einsatz von eigenen und bereederten Schiffen und die Durchführung von sonstigen Geschäften, die dem Betrieb der Schifffahrt förderlich sind. Die Aktivitäten sind in die Segmente Gastankfahrt, Chemikalien-/Produktentankfahrt, Linienfahrt/Trockenfahrt und Sonstiges aufgeteilt.

Zum Ende des Berichtszeitraums setzte SLOMAN NEPTUN einschließlich der bereederten Einheiten 25 (Vorjahr 23) Schiffe ein.

Die Außenumsätze mit fremden Dritten ergeben sich für das erste Halbjahr 2020 für die Segmente wie folgt:

	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
	T€	T€
Gastankfahrt	24.133	21.805
Chemikalien-/Produktentankfahrt	15.783	11.179
Linienfahrt/Trockenfahrt	7.213	7.836
Außenumsätze der Segmente	47.129	40.820
Bereederung/kein Segment	121	120
Disaggregation Umsatzerlöse Gastankfahrt	14.406	13.913
Disaggregation Umsatzerlöse Chemikalien-/Produktentankfahrt	11.083	8.169
Konzernumsatz	72.739	63.022

Die Segmentergebnisse für die Zwischenperiode stellen sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
	T€	T€
Ergebnisse der Segmente		
Gastankfahrt	4.495	4.956
Chemikalien-/Produktentankfahrt	2.352	-2.015
Linienfahrt/Trockenfahrt	-574	-1.644
Summe Segmente	6.273	1.297
Sonstige (kein Segment)	-2.950	-2.683
Konzernergebnis	3.323	-1.386

Das Ergebnis aus „at Equity“ bilanzierten Finanzanlagen betrug im ersten Halbjahr 2020 T€ 419 (erstes Halbjahr 2019: T€ 108) und ist in Höhe von T€ 306 (erstes Halbjahr 2019: T€ 99 Mio) dem Segment Gastankfahrt und in Höhe von T€ 113 (erstes Halbjahr 2019: T€ 9) dem Segment Linienfahrt/Trockenfahrt zuzuordnen.

Im Segment Gastankfahrt wurden im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 insgesamt um € 2,3 Mio höhere Außenumsätze (vor Disaggregation) erzielt. Ursächlich hierfür waren im ersten Halbjahr 2020 trotz eines sich insgesamt abschwächenden Marktumfeldes hauptsächlich der Einsatz von zwei zusätzlichen Schiffen sowie der im Durchschnitt festere USD-Wechselkurs. Das Ergebnis in diesem Segment hat sich im ersten Halbjahr 2020 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 um € 0,5 Mio auf rd. € 4,9 Mio leicht verschlechtert.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt waren im ersten Halbjahr 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rd. € 4,6 Mio höhere Außenumsätze (vor Disaggregation) zu verzeichnen. Hier wirkten sich der Einsatz eines weiteren Schiffes in der Chemikaliientankfahrt, die besonders deutlich verbesserte, vorübergehende Beschäftigung der beiden Produktentanker sowie ein im Durchschnitt festerer USD-Wechselkurs positiv aus. Aufgrund von zwei planmäßigen Werftaufenthalten mussten dagegen im Vorjahreszeitraum höhere Betriebskosten verbucht werden. Das Segmentergebnis ist mit einem Gewinn von € 2,4 Mio (Vorjahr: Verlust von € 2,0 Mio) im Vergleich zum Vorjahr um rd. € 4,4 Mio deutlich verbessert.

Das Ergebnis des Segmentes Linienfahrt/Trockenfahrt hat sich im ersten Halbjahr 2020 gegenüber der Vorjahresperiode um € 1,0 Mio auf € -0,6 Mio deutlich verbessert. Bei weiterhin sehr schwierigen Marktgegebenheiten haben sich trotz eines Umsatzrückganges die Kostensenkungsmaßnahmen und die Verringerung der Flotte um ein Schiff positiv auf die aktuelle Ertragsentwicklung ausgewirkt.

GASTANKFAHRT

Zum Periodenende wurden 14 (Vorjahr: 12) Gastanker gemeinsam mit den Einheiten zweier Partner, im Rahmen des UNIGAS-Konsortiums mit Sitz in Rotterdam/Niederlande und weiteren Büros in Hong Kong/China und Houston/USA eingesetzt. Die Spot- und Zeitchartermärkte haben sich vor dem Hintergrund einer unverändert schwierigen Weltwirtschaftslage und einem insgesamt zunehmenden Wettbewerb im ersten Halbjahr 2020 leicht abgeschwächt.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse in der Gastankfahrt im ersten Halbjahr 2020 resultiert im Wesentlichen aus dem Einsatz von zwei zusätzlichen Schiffen bei einem im Durchschnitt stärkeren USD-Wechselkurs. Belastend auf das Ergebnis wirkten sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 leicht gestiegene Betriebskosten aus.

CHEMIKALIEN-/PRODUKTENTANKFAHRT

Dieses Segment wird mit acht Schiffen (Vorjahr sieben) betrieben. Die Chemikalientanker MT „SLOMAN HERA“, MT „SLOMAN HERAKLES“, MT „SLOMAN HELIOS“, MT „SLOMAN HESTIA“, MT „SLOMAN HERMES“ und MT „SLOMAN HEBE“ werden im Maersk Tanker- bzw. wurden im BRIZO8 Tanker Pool (bis März 2020) eingesetzt. Die Produktentanker MT „SLOMAN THEMIS“ und MT „SLOMAN THETIS“ werden im Maersk Handy Tanker Pool beschäftigt.

Die für diesen Tätigkeitsbereich maßgeblichen Spot- und Zeitchartermärkte verzeichneten - besonders bei den Produktentankern - einsetzend im Dezember 2019 einen deutlichen, aber vorübergehenden Anstieg. Das operative Ergebnis des ersten Halbjahres 2020 verbesserte sich bei einem Gewinn von € 2,4 Mio um € 4,4 Mio gegenüber dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums deutlich. Dabei wirkten sich auch der Einsatz eines zusätzlichen Schiffes sowie ein im Durchschnitt verbesserter USD-Wechselkurs positiv aus.

LINIENFAHRT/TROCKENFAHRT

In der mit zurzeit drei (Vorjahr vier) Schiffen betriebenen Linienfahrt wurde im ersten Halbjahr 2020 ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um € 1,0 Mio deutlich verbessertes, aber weiterhin negatives Ergebnis von € 0,6 Mio (Vorjahreszeitraum: Verlust in Höhe € 1,6 Mio) ausgewiesen. Ursächlich hierfür waren weiterhin unbefriedigende Reiseergebnisse aufgrund von negativen Marktverhältnissen einhergehend mit einem sich abschwächenden Ladungsvolumen. Allerdings konnte der Halbjahresverlust aufgrund von Kostensenkungsmaßnahmen und der überwiegenden Auscharterung eines Schiffes reduziert werden.

KONZERNUNTERNEHMEN

Die Firma Rob. M. Sloman & Co. oHG, Hamburg, hält an unserer Gesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung. Wir sind gemäß § 290 HGB verpflichtet, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für den Kreis von Unternehmen aufzustellen, an denen wir die Mehrheit der Stimmrechte haben bzw. deren Geschäftspolitik wir bestimmen. Im Konzern sind die SLOMAN NEPTUN Schiffahrts-Aktiengesellschaft und inländische Beteiligungsgesellschaften zusammengefasst.

Die SLOMAN NEPTUN Shipping & Transport GmbH betreibt den SLOMAN NEPTUN-Mittelmeerdienst und die dort eingesetzten Schiffe.

Die Dampfschiffahrts-Gesellschaft "NEPTUN" mbH hält Minderheitsbeteiligungen an zwei Schiffsgesellschaften.

Die Ertragslage von 23 Schiffsgesellschaften war unterschiedlich, insgesamt aber auch unter Berücksichtigung des sehr schwierigen Marktumfeldes zufriedenstellend.

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES ERSTEN HALBJAHRES 2020

Die erheblichen Auswirkungen der Reduzierung des Welthandels und einhergehend des stark gesunkenen globalen Ladungsaufkommens als Folge der Corona-Pandemie treffen aktuell alle von uns betriebenen Segmente - wenn auch in unterschiedlichem Maße. Insofern ist derzeit davon auszugehen, dass das Ergebnis des zweiten Halbjahres 2020 deutlich unter dem des ersten liegen wird. Insgesamt gehen wir aber noch immer von einem positiven Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020 aus.

AUSBLICK SOWIE RISIKEN UND CHANCEN

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2020 verläuft für SLOMAN NEPTUN bisher - trotz der inzwischen erheblichen Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie - insgesamt nur leicht unter unserer Planung; sie ist im Wesentlichen geprägt durch sich abschwächende Märkte in den von uns bedienten Schifffahrtssegmenten. Eine verlässliche Aussage über die Ergebnisentwicklung des zweiten Halbjahres 2020 ist derzeit aber nicht möglich. Insgesamt gehen wir aber aus heutiger Sicht von einer Belebung der für uns wichtigen Schifffahrtsmärkte beginnend im vierten Quartal 2020 aus.

Für das zweite Halbjahr 2020 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Gastankfahrt** ein sich gegenüber dem ersten Halbjahr leicht verschlechterndes Marktumfeld. Diese Prognose stützen wir hauptsächlich auf eine aufgrund des durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie gesunkenen Spot-Marktes zurückgegangene Auslastung der in diesem Segment eingesetzten Gastanker. Dagegen produzieren die von UNIGAS unverändert gehaltenen langfristigen Verschiffungsverträge weiterhin befriedigende Ergebnisse. Ein planmäßiger Werftaufenthalt von einem unserer älteren Schiffe wird das Ergebnis des zweiten Halbjahres 2020 belasten. Die Auslastung der zwei im Vorjahr erworbenen Äthylentanker verbessert sich kontinuierlich, wenn auch noch nicht zu voll befriedigenden Marktraten.

Vor dem Hintergrund eines teilweise deutlich verbesserten, aber vorübergehenden Marktumfeldes zum Jahresanfang rechnen wir für die **Chemikalien-/Produktentankfahrt** mit einer durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Vergleich zum ersten Halbjahr 2020 deutlich rückläufigen Ergebnissituation. Ferner wird auch dieses Segment im weiteren Jahresverlauf mit den Kosten eines planmäßigen Werftaufenthaltes belastet werden.

Eine weitere Abschwächung der Weltwirtschaft würde sich negativ, ein wieder festerer USD-Wechselkurs sowie eine weitere allgemeine Zinssenkung in dieser Währung würden sich dagegen positiv auf die Geschäftsentwicklung der Gas- sowie der Chemikalien-/Produktentankfahrt auswirken.

Für das zweite Halbjahr 2020 erwarten wir aus heutiger Sicht für die **Linienfahrt/Trockenfahrt** wegen des Wegfalls des in 2019 realisierten Buchgewinns aus dem Verkauf eines hier eingesetzten Schiffes ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum verschlechtertes Ergebnis. Darüber hinaus werden die erzielten Reiseergebnisse als Folge der Corona-Pandemie unter denen des ersten Halbjahres liegen.

Schwankungen an den Devisen- und Zinsmärkten können auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns weiterhin erhebliche Auswirkungen haben.

Insgesamt rechnen wir für das Jahr 2020 bestenfalls mit einem leicht über dem Vorjahr liegenden **Konzernjahresüberschuss** von SLOMAN NEPTUN. Für das zweite Halbjahr gehen wir dabei allerdings in allen Segmenten von rückläufigen Marktraten aus. Allerdings können die Auswirkungen der Corona-Pandemie derzeit nur schwer eingeschätzt werden. Es gestaltet sich aufgrund dieses globalen Ausnahmeereignisses und den damit einhergehenden wachsenden wirtschaftlichen- und jetzt auch politischen Unsicherheiten sehr schwierig, eine verlässliche Aussage über den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020 zu geben. Eine spürbare Marktverbesserung zeichnet sich derzeit noch in keinem der Segmente ab. Allerdings erwarten wir auch keinen dramatischen weiteren Einbruch, sondern gehen vielmehr für die von uns bedienten Segmente von einem sich wieder verbessernden Marktumfeld beginnend im vierten Quartal 2020 aus.

Darüber hinaus sind zurzeit keine Risiken oder Entwicklungen erkennbar, die zu einer deutlichen Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Konzerns führen oder den Fortbestand unserer Gesellschaft gefährden könnten. Bis auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben sich wesentliche Änderungen der im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 vorgenommenen Einschätzungen und Prognosen nicht ergeben.

Zusammengefasste Konzernbilanz zum 30. Juni 2020

Aktiva

	30.06.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	19.039,35	15.492,00
II. Sachanlagen		
1. Seeschiffe und andere Wasserfahrzeuge	276.889.054,10	285.610.500,52
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	261.724,19	315.283,69
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	196.565,28	187.148,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.673.286,26	1.832.616,26
	279.020.629,83	287.945.548,77
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.564,59	25.564,59
2. Beteiligungen	74.000,00	74.000,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	6.297.987,59	5.877.696,16
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	74.112,00	74.112,00
	6.471.664,18	6.051.372,75
	285.511.333,36	294.012.413,52
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	899.187,37	1.176.924,57
2. Aufwendungen für noch nicht beendete Reisen	575.013,44	491.604,44
	1.474.200,81	1.668.529,01
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.576.854,08	3.006.640,25
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.200.037,22	2.545.410,20
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.601.431,74	5.089.151,04
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.600.067,59	5.251.307,94
	9.978.390,63	15.892.509,43
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.342.357,01	25.397.224,75
	43.794.948,45	42.958.263,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.469.149,70	780.541,98
	330.775.431,51	337.751.218,69

Passiva

	30.06.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.200.000,00	5.200.000,00
1. Eigene Anteile	-2.860,00	-2.860,00
II. Kapitalrücklage	667.642,22	667.642,22
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	90.622.136,47	86.550.894,30
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-14.758,32	-15.815,90
V. Konzerngewinn	9.865.338,33	12.948.812,28
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	61.079.114,43	59.837.528,19
	167.416.613,13	165.186.201,09
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.355.846,00	5.355.846,00
2. Steuerrückstellungen	3.715.033,00	3.715.033,00
3. Sonstige Rückstellungen	2.004.661,79	2.640.438,01
	11.075.540,79	11.711.317,01
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	142.253.220,66	152.545.325,82
2. Erhaltene Anzahlungen, insbesondere auf Frachten	475.781,30	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.955.511,57	2.429.852,98
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.952.715,65	1.488.030,82
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.645.919,04	4.275.005,92
	152.283.148,22	160.738.215,54
D. Rechnungsabgrenzungsposten	129,37	115.485,05
	330.775.431,51	337.751.218,69

**Konzerngewinn- und -verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2020**

	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	72.738.840,05	63.021.780,81
2. Erhöhung der aktivierten Aufwendungen für noch nicht beendete Schiffsreisen	83.409,00	6.631,29
	72.822.249,05	63.028.412,10
3. Sonstige betriebliche Erträge	844.418,14	1.400.475,59
	73.666.667,19	64.428.887,69
4. Materialaufwand	41.982.234,19	40.630.187,18
5. Personalaufwand	13.497.213,27	12.587.037,24
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.202.567,03	8.009.699,35
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.363.125,30	2.341.543,41
	5.621.527,40	860.420,51
8. Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen	419.233,85	108.319,39
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Erträgen aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.261,76	3.456,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.626,56	141.880,67
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.747.888,81	2.522.106,14
	-2.292.766,64	-2.268.450,08
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	648,00	-27.502,08
14. Ergebnis nach Steuern	3.328.112,76	-1.380.527,49
15. Sonstige Steuern	5.402,12	5.011,11
16. Konzernjahresüberschuss (Vorjahr Konzernjahresfehlbetrag)	3.322.710,64	-1.385.538,60
17. Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	2.334.942,43	618.787,54
18. Konzerngewinnvortrag	12.948.812,28	6.836.178,41
19. Zuführung zu anderen Gewinnrücklagen	-4.071.242,16	-829.683,68
20. Konzernbilanzgewinn	9.865.338,33	4.002.168,59

Zusammengefasste Eigenkapitalveränderungsrechnung des SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2020

	Eigenkapital des Mutterunternehmens							Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	(Korrigiertes gezeichnetes Kapital)		Rücklagen		Eigen- kapital- differenz aus Währungs- umrech- nung	Konzern- bilanz- gewinn	Summe		
	Gezeich- netes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen					
	T €	T€	T €	T €	T€	T €	T €	T €	
Stand 31.12.2018/ 01.01.2019	5.200	-3	668	92.998	-18	6.836	105.681	53.285	158.966
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	830	0	-830	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen/Ausschüttungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	-618	-618	3.376	2.758
Währungsumrechnung (davon aus Veränderungen Konsolidierungskreises)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	-1 (0)
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	-1.386	-1.386	0	-1.386
Stand 30.6.2019	5.200	-3	668	93.828	-19	4.002	103.676	56.661	160.337

	Eigenkapital des Mutterunternehmens							Ausgleichs- posten für Anteile anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	gezeichnetes Kapital		Rücklagen		Eigen- kapital- differenz aus Währungs- umrech- nung	Konzern- bilanz- gewinn	Summe		
	Gezeich- netes Kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen					
	T €	T€	T €	T €	T€	T €	T €	T €	
Stand 31.12.2019/ 01.01.2020	5.200	-3	668	86.551	-16	12.949	105.349	59.837	165.186
Einstellungen in/Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0	4.071	0	-4.071	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen/Ausschüttungen Minderheitsgesellschafter	0	0	0	0	0	-2.335	0	1.242	-1.093
Währungsumrechnung (davon aus Veränderungen Konsolidierungskreises)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	1 (0)
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	3.323	3.323	0	3.323
Stand 30.6.2020	5.200	-3	668	90.622	-15	9.866	108.673	61.079	167.417

**Zusammengefasste Kapitalflussrechnung des
SLOMAN NEPTUN-Konzerns für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2020**

	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
	T€	T€
Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	19.707	8.742
Nettomittelzu /-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-282	-5.839
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-12.480	-4.133
Netto-Zu / -abnahme an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	6.945	-1.230
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	25.397	19.265
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	32.342	18.035

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit dem Handelsgesetzbuch (HGB) in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen und auch nicht entsprechend § 317 HGB geprüft.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind bis auf die Verwaltungsgesellschaft Altstadt mbH neben SLOMAN NEPTUN sämtliche Tochterunternehmungen einbezogen, bei denen SLOMAN NEPTUN unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaft Nutzen ziehen kann.

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurden neben der SLOMAN NEPTUN insgesamt 27 (Vorjahr: 27) Tochterunternehmen einbezogen.

Nach der Equity-Methode werden diejenigen Beteiligungen an Gesellschaften bewertet, bei denen der SLOMAN NEPTUN-Konzern über die Möglichkeit verfügt, einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik auszuüben (assoziierte Unternehmen), wobei die Equity-Einbeziehung der Gesellschaften grundsätzlich bei einem Anteilsbesitz zwischen 20 % und 50 % erfolgt. Im Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2020 wurden sechs (Vorjahr: sechs) Beteiligungen „at equity“ bilanziert.

Akquisitionen, Desinvestitionen und Investitionen

In der Zwischenperiode 2020 betrugen die Investitionen € 0,7 Mio (Vorjahr: € 5,8 Mio) und betrafen insbesondere den Einbau von Ballastwasser-Aufbereitungsanlagen. In der Berichtsperiode befanden sich keine Schiffe im Bau oder wurden Anzahlungen für den Ankauf von Schiffen geleistet.

In der Zwischenperiode 2019 waren für den von der Werft übernommenen Neubau MT „SLOMAN HEBE“ und die angekauften Äthylentanker MT „DELTAGAS“ und MT „ETAGAS“ Anlagen im Bau bzw. Anzahlungen ausgewiesen.

Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung im ersten Halbjahr 2020 gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr ist gekennzeichnet durch deutlich gestiegene Umsatzerlöse bei nur leicht gestiegenen Betriebskosten mit einem insgesamt positiveren operativen Ergebnis.

In der Gastankfahrt waren die Umsatzerlöse der im UNIGAS-Konsortium eingesetzten Schiffe nach Disaggregation im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei einer marktbedingten Verringerung des Poolpunktwerts hauptsächlich wegen des Einsatzes der beiden im zweiten Halbjahr übernommenen MT „DELTAGAS“ und MT „ETAGAS“ sowie aufgrund des stärkeren durchschnittlichen USD-Wechselkurses angestiegen.

Im Segment Chemikalien-/Produktentankfahrt lagen die Umsätze im ersten Halbjahr 2020 deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode (vor Disaggregation). Im zweiten Halbjahr 2019 wurde der Neubau MT „SLOMAN HEBE“ von der Werft übernommen und ist seitdem im Maersk Tanker Pool eingesetzt. Das Segmentergebnis ist bei einem Gewinn von € 2,4 Mio (Vorjahr: Verlust € 2,0 Mio) aufgrund deutlich verbesserter Frachtraten - besonders bei den beiden Produktentankern - bei geringeren Betriebskosten um € 4,4 Mio im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 deutlich verbessert. Die sechs Chemikaliertanker wurden im ersten Halbjahr 2020 im Maersk Tanker Pool und im Brizo8-Pool (bis März 2020) beschäftigt. In der Vorjahresperiode war einer dieser Chemikaliertanker noch in einer längerfristigen, über dem Markt liegenden und im ersten Halbjahr 2020 beendeten Charter eingesetzt. Die beiden Produktentanker werden unverändert im Maersk Handy Tanker Pool eingesetzt.

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2020 im Segment Linienfahrt/Trockenfahrt war geprägt durch weiterhin schlechte Marktbedingungen. Jedoch konnte das Segmentergebnis aufgrund von Kosteneinsparungen und einer geringeren Anzahl eingesetzter Schiffe im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich verbessert werden. Das MS „SLOMAN PRODUCER“ war im zweiten Halbjahr 2019 verkauft worden. Entsprechend sanken die Umsatzerlöse infolge weiterhin rückläufiger Ladungsmengen und Frachtraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich. Das insgesamt verbesserte, aber immer noch negative Ergebnis des ersten

Halbjahres 2020 fiel mit € 0,6 Mio um € 1,0 Mio. besser aus, als das Ergebnis des ersten Halbjahres 2019.

Die Materialaufwendungen im Konzern sind gegenüber der Vergleichsperiode leicht angestiegen. Ursächlich hierfür war die höhere Disaggregation gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Ohne Berücksichtigung der Dissaggregation sind die Materialkosten rückläufig, was auf geringere Werftaufenthalte im Vergleich zur Vorjahresperiode zurückzuführen ist.

Der Personalaufwand liegt bei einem höheren durchschnittlichen Seepersonalbestand, einem im Durchschnitt stärkeren USD-Wechselkurs und geringfügig gestiegenen Heuern leicht über dem Niveau zum Vorjahr. Der Personalbestand stieg infolge der Vergrößerung der Flotte im Vergleich zur Vorjahresperiode. Das Crewing für die Flotte wird weiterhin durch SLOMAN NEPTUN vorgenommen.

Das Zinsergebnis ist aufgrund der im ersten Halbjahr 2020 geleisteten Finanzierungsaufwendungen für Schiffsfinauzierungen negativ und befindet sich in etwa auf dem Niveau der Vorjahresperiode.

Erläuterung zur Konzernbilanz

Die Veränderungen der Konzernbilanz gegenüber dem 31. Dezember 2019 betreffen bei den Aktiva insbesondere die Verminderung der Sachanlagen infolge planmäßiger Abschreibungen sowie die Abnahme der Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände. Demgegenüber stiegen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten.

Auf der Passivseite nahmen insbesondere die Finanzschulden infolge der planmäßigen und außerplanmäßigen Tilgungen von langfristigen Schiffshypothekendarlehen ab. Die Rückstellungen waren ebenfalls leicht rückläufig. Daneben waren gestiegene Sonstige Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht zu verzeichnen. Das Eigenkapital stieg aufgrund des positiven Konzernhalbjahresergebnisses gegenüber dem 31. Dezember 2019 aufgrund des höheren Ausgleichspostens für Anteile anderer Gesellschafter leicht. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von 49% leicht auf 51%. Die Beschlussfassung über die Dividendenausschüttung basierend auf dem Ergebnisverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 2019 erfolgte erst im zweiten Halbjahr 2020.

Per 31. Dezember 2019 führte die Überprüfung der Werte bei zwei Schiffen im Bereich Linienfahrt/Trockenfahrt zu kumulierten Wertminderungen von € 8,2 Mio. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Zwischenabschlusses ergaben sich für das erste Halbjahr 2020 keine wesentlichen Änderungen der Marktpreise bzw. Nutzwerte. Eine Überprüfung der Schiffswerte zum 31. Dezember 2020 kann aber noch zu vorzunehmenden Wertminderungen führen.

Dividende

Die Gewinnverwendung richtet sich nach dem Jahresabschluss der SLOMAN NEPTUN Aktiengesellschaft, der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt ist.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 9. Juli 2020 hatte beschlossen, von dem Bilanzgewinn in Höhe von € 12.948.812,28 für das Geschäftsjahr 2019 eine Dividende von € 0,50 je nennwertlose Stückaktie auf das Grundkapital von € 5.200.000 - aufgeteilt in 2.000.000 Stückaktien - zu zahlen. Die Auszahlung erfolgte am 14. Juli 2020. Ein Teilbetrag von € 7.000.000,00 wurde in die Gewinnrücklage eingestellt und der verbleibende Betrag von € 4.949.362,28 auf neue Rechnung vorgetragen. Die Ansprüche der Anteilseigner auf Dividendenausschüttung werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die Beschlussfassung erfolgt ist.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der SLOMAN NEPTUN weist für die Zwischenperioden 2020 und 2019 die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzu- und -abflüssen aus der laufenden Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit aus.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises werden dabei jeweils gesondert berücksichtigt bzw. wurden eliminiert.

Der Mittelzufluss in der Zwischenberichtsperiode resultiert im Wesentlichen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, dem geringere Auszahlungen im Zusammenhang mit Tilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gegenüber standen.

Die Zahlungsmittel per 30. Juni 2020 in Höhe von € 32,3 Mio (Vorjahresperiode: € 18,0 Mio) umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich aufgrund des Halbjahresergebnis 2020 in Höhe von € 3,3 Mio. Dem gegenüber erfolgten Entnahmen von Minderheitsgesellschaftern von € 1,1 Mio. Zum 30. Juni 2020 wurde ein von € 165,2 Mio auf € 167,4 Mio erhöhtes Eigenkapital ausgewiesen. Die Dividendenausschüttung für 2019 von € 1,0 Mio wurde erst im zweiten Halbjahr 2020 beschlossen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

	30.06.2020	31.12.2019
Verpflichtungen aus	T€	T€
Charterverträgen	195	312
Pkw-Leasing	128	112
	323	424

Nachtragsbericht

Es waren keine Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung angefallen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der SLOMAN NEPTUN betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir zurzeit davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt SLOMAN NEPTUN eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Bremen, 30. September 2020

Der Vorstand